

An unsere assoziierten Mitglieder

Bern, 24. Juni 2013

Liebe Mitglieder

Das Jahr 2013 entwickelt sich im Sinne der anlässlich der GV gemachten Prognosen. Die von unserem Verband zu bewältigenden Arbeiten nehmen weiterhin zu. Wir dürfen feststellen, dass der VSF die Zusammenarbeit mit anderen Aviatik-Verbänden im In- und Ausland weiter vertiefen konnte.

Stellvertretend für eine lange Liste von Aufgaben im nationalen Bereich möchte ich kurz über die Themen **IFR im Luftraum Golf, Projekt IBS (AMIE Nachfolgelösung), den Flugplatzleitertag 2013 und das BAZL GA-Forum** berichten.

Als Folge der **Reorganisation des Luftraumes** bedroht im Bereich der Flugsicherung ab dem 1. Januar 2016 eine **Kostenunterdeckung von fast 10 Mio. Fr.** die Existenz der Regionalflugplätze. Weil nicht davon ausgegangen werden kann, dass die Flugplatzregionen dafür gerade stehen werden, gilt es mit Nachdruck für die Flugsicherung kostengünstigere Lösungen zu suchen. Ein wesentlicher Beitrag wird mit der Einführung von IFR Anflügen im Luftraum Golf erreicht werden. Wir freuen uns, dass das BAZL nach mehrfachen Besprechungen auf dem **Flugplatz Grenchen** einen ersten **Testbetrieb** ermöglichen wird.

Das BAZL hat auf unsere Kritik am Flugplatzleitertag 2012 und unsere Verbesserungsvorschläge reagiert und möchte den **Flugplatzleitertag 2013 neu gestalten**. Die Mitglieder haben die Möglichkeit, selber Themen vorzuschlagen. Auch soll ein Flugplatz in einem Referat einen Beitrag aus der Sicht der Flugplätze vortragen. Wir legen ausserdem Wert auf ausreichend Zeit für Diskussionen.

Vor ca. zwei Jahren haben Beschwerde führende Mitglieder unseres Verbandes in einem Vergleich erreicht, dass das BAZL das AMIE Konzept überarbeiten muss. Vereinbart wurde, dass eine Lösung entwickelt werden soll, die dem heutigen Stand der Technik entspricht und die kostengünstiger sein wird. Die im Januar 2013 von BAZL und Skyguide vorgestellte Lösung erfüllt die erwarteten Kriterien noch nicht. Zusammen mit den Luftraumbenutzern haben wir erneut beim BAZL interveniert und darauf hingewiesen, wie wichtig das Instrument **IBS/AMIE Nachfolgetool** für die Allgemeine Luftfahrt ist. BAZL Direktor Peter Müller hat zugesichert, sich nochmals mit den unterschiedlichen Vorstellungen bezüglich Pflichtenheft zu befassen und zu versuchen, zusammen mit Benutzern einen gemeinsamen Nenner zu finden.

Bestens ausgewiesene Mitglieder unseres Verbandes erarbeiten im Rahmen von Vernehmlassungen in vielen ehrenamtlichen Stunden praxisbezogene und fundierte Vorschläge. Leider bleibt dann aber immer wieder vieles aus juristischen oder formalen Gründen in der Bundesverwaltung hängen und wird nicht in den entsprechenden Vorordnungen abgebildet. Zu sehr wird immer wieder das Gewicht auf Fragen der Umwelt und der Security gelegt. **Für die Flugplätze und ihre Benutzer müssen aber Safety und Wettbewerbsfähigkeit mindestens gleichwertige Kriterien sein.** Im Rahmen des vorgesehenen **General Aviation Forums** werden wir diesen grundsätzlichen Aspekt mit Schwergewicht thematisieren. Wir streben damit an, **in einem konstruktiven Dialog mit dem BAZL die für unsere Branche förderlichen Rahmenbedingungen zu finden.**

Um in der weltweit nach Indien zweitgrössten Verwaltung, der EU, in Brüssel etwas zu erreichen, ist ein **Schulterschluss mit Verbänden in anderen Ländern zwingend**. Es freut uns, dass wir mit der ERAC (European Regional Aerodromes Community) massgeblich dazu beitragen durften, dass kürzlich in Friedrichshafen eine Gruppe von sieben Organisationen der General Aviation eine **engere Zusammenarbeit auf gesetzgeberischer und politischer Ebene im europäischen Kontext vereinbart hat**. Zu den sieben Organisationen gehören, ECOGAS (European Council of General Aviation Support), IAOPA (International Aircraft Owners and Pilots Association), EAS (Europe Air Sports, wo der AeCS ebenfalls Mitglied ist), GAMA (General Aviation Manufacturers Association), LAMA Europe (Light Aircraft Manufacturers Association Europe), ASD/EGAMA (GA Membership of Aerospace Space & Defence Industries Association) und **ERAC (Verband der Schweizer Flugplätze und Verband der deutschen Regionalflugplätze)**.

Strategisches Ziel unseres Verbandes ist, so früh wie möglich auf der europäischen Ebene an die relevanten Informationen zu gelangen, diese dann als betroffene Industrie mit unserem Regulator, dem BAZL, abzustimmen, um dann gemeinsam mit anderen Verbänden und Ländern auf den politischen Prozess auf der europäischen Ebene Einfluss zu nehmen.

Als assoziiertes Mitglied unseres Verbandes helfen Sie unsere Ziele für förderliche Rahmenbedingungen der Luftfahrt in einem komplexen und anspruchsvollen Umfeld zu erreichen.

Der Beitrag für assoziierte Mitglieder beträgt CHF 100.00 für natürliche Personen und CHF 200.00 für juristische Personen. Wir danken an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihren Beitrag. Wir werden uns weiterhin mit grossem Engagement für Ihre Anliegen und die Infrastruktur der Allgemeinen Luftfahrt einsetzen.

Für Rückfragen aller Art erreichen Sie uns über unser Sekretariat beim Centre Patronal in Bern, Frau Cornelia Streit, Telefon 031 390 98 82 oder Mail info@aerodromes.ch. Auch verweisen wir für aktuelle und laufende Informationen auf die neu gestaltete Website www.aerodromes.ch.

Mit freundlichen Grüssen

**VERBAND SCHWEIZER FLUGPLÄTZE
ASSOCIATION SUISSE DES AERODROMES**



Werner Ballmer, Präsident

- *Einzahlungsschein*
- *Flyer*